

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

37. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 14. September 1852.

---

## Inhalt.

Luthers Nachlaß. — Der Herr hat Alles wohlgemacht.  
Frauenverein. — Verzeichniß der Geborenen ic. — Hall. Ge-  
treibepreise. — 27 Bekanntmachungen.

---

### Luthers Nachlaß.

Nach Walch (W. B. XXIV. S. 198) übernahm die 4 hinterbliebenen Kinder Luthers und seiner Ráthe nach Beider Tode:

- 1) das Gut Wachs dorf für 1500 Gúlden,
  - 2) das Gut Zeilsdorf für 956 Gúlden,
  - 3) einen Baum- und Hopfengarten für 400 Fl.,
  - 4) das kleinere Haus oder die Bude, welche Luther 1541 zu Wittenberg für 430 Fl. gekauft,
  - 5) das größere Haus oder das Augustinerkloster, welches der Churfürst Johann Luthern geschenkt. Es wurde später von der Akademie für 3500 Fl. angekauft,
  - 6) ein Kapital von 1000 Fl., welches bei den Grafen von Mansfeld stand,
  - 7) Silberwerk, ungefähr auf 1000 Gúlden geschätzt,
  - 8) Mobilien und Hausgeráth, im Werth von etwa 600 Gúlden;
- wáhrlich ein, zumal für die damaligen Zeiten ziemlich bedeutender Nachlaß an irdischem Gut, wenn man be-

denkt, daß er und seine Ehefrau von Haus aus ganz arm gewesen sind und daß er weder für seine Schriften noch für seine Vorträge großes Honorar, noch in seinen Aemtern hohes Gehalt bezogen hat, auch sein Hausstand trotz aller Einfachheit immerhin aus nahe liegenden Gründen manchen Aufwand gefordert hat. Sichtlich hat auch in dieser Beziehung auf ihm und seinem Hause der Segen des Herrn geruht.

Wie wenig aber hält dieser Nachlaß auch nur einen Vergleich aus mit den geistigen Schätzen, die er uns Allen hinterlassen hat! Wohl thut es noth, grade in unsren Tagen an seine unsterblichen Verdienste um die ganze Christenheit, besonders um die Christen deutscher Nation zu erinnern, da man sie von mancher Seite gar zu gern ihm schmälern oder ganz in Vergessenheit bringen, wo nicht zu tadelnswürdigen Mißthaten umstempeln möchte. Man kann diese Verdienste, deren Aufzählung im Einzelnen hier kaum möglich ist, in das Eine Wort zusammenfassen: Er hat die evangelische Kirche gegründet, und damit ein Werk vollbracht, dessen Segnungen sich wie ein reicher Strom seit mehr als 3 Jahrhunderten zumal über das Deutsche Vaterland ergossen haben und noch heute ergießen.

An uns nun ist's, diesen Nachlaß zu ehren, zu wahren und zu sichern und uns durch keine Macht der Erde entreißen zu lassen.

Als unsern Herrn und Meister zwar erkennen ihn wir nicht — das wollte er auch nicht sein, das ist nur Einer, Jesus Christus, — auf seine Worte schwören wir nicht, selbst nach seinem Namen nennen wir uns nicht mehr, seit die Union unter uns thatsächlich und zu Recht besteht; aber sein Geist, der Geist des ungefärbten Glaubens und der unverblendeten Wissenschaft, der gesunden Frömmigkeit und des freisinnigen Vorwärtstrebens, der die heiligen Errungenschaften einer großen, herrlichen Vergangenheit nicht wegwirft, aber auch die Gegenwart zu ihrem Rechte kommen läßt und ihren billigen Forderungen Rechnung trägt, dieser Geist, der unsre Kirche gegründet, erhalten, auf-

und ausgebaut hat, soll begeisternd uns durchdringen,  
bis die streitende Kirche auf Erden zu einer trium-  
phirenden geworden. G. Lauer.

Der Herr hat Alles wohlgemacht.

„Der Herr hat Alles wohlgemacht!“  
Mein Herz, so sollst Du sagen.  
Er führt zum Licht durch Kreuzesnacht,  
Zum Heil durch Kampf und Plagen.  
Die Blinden seh'n,  
Die Lahmen geh'n,  
Die Stummen lernen sprechen;  
Des Todes Bande brechen.

Ruf' ihn nur an in Deiner Noth;  
Er kann und will Dich retten  
Von allem Uebel, das Dir droht,  
Selbst aus des Todes Ketten.  
Er ist Regent;  
Er weiß und kennt  
Und führt voll Huld und Gnade  
Die rechten Lebenspfade.

Ist dünkt sein Rath Dir wunderbar,  
Wo er's am treuesten meint;  
Ist siehst Du zitternd noch Gefahr,  
Wo schon sein Licht Dir scheint;  
Giebst Herz und Sinn  
Dem Kummer hin  
Und lässest laute Klagen  
An seinen Himmel schlagen.  
Du ruffst mit tiefem Angstgestöhn:  
„Wann wird mein Jammer enden?“  
Laß ab! schon naht aus lichten Höhn  
Der Herr mit Vaterhänden,

Trägt liebend Dich  
Und väterlich  
Aus öder Wüste Grauen  
Auf Paradiesesauen.

Hat Sturmgewölk Dir Sinn und Muth  
Und Geist und Herz umnachtet?  
Ist in des Leidens heißer Glut  
Dir Seel' und Leib verschmachtet?  
Oh' Du's gedacht,  
Hat Gottes Macht  
Den Sturm von Dir gewendet,  
Erquickungsthau gesendet.

Er schlägt wohl; doch er heilet auch.  
Er nimmt, was er gegeben;  
Doch blüht durch seines Geistes Hauch  
Aus Tod auch neues Leben.

„Wer Gott vertraut,  
Hat wohlgebaut.“  
Vertrau' ihm ohne Wanken;  
Einst wirst Du ihm noch danken.

G. Lauer.

---

## Chronik der Stadt Halle.

### Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

In dankbarer Anerkennung der uns, auf unsere Bitte so reichlich gewordenen Unterstützungen zum Hausbau für unsere Waisen, können wir es nicht unterlassen hierdurch anzuzeigen, daß, einschließlich eines, uns von Wohlthöblicher Sparkassen-Gesellschaft bewilligten zinslosen Capitales von 3000 Thlr., so wie eines von Ihrer Majestät der Königin gewährten

Gnabengeschenktes von 25 Thlr., überhaupt bis jetzt:

3475 *Rp* an unverzinslichen Darlehen,

706 „ 5 *Jgr* an einmaligen Geschenken, und

69 „ 5 „ an jährlichen Beiträgen, also

4250 *Rp* 10 *Jgr* in Summa gezeichnet worden sind.

Wir hoffen, daß das Bestreben des Vereins die demselben gewordenen Liebeserweise rechtfertigen wird, und bitten zugleich es uns nicht zum Vorwurf gereichen zu lassen, wenn es — wie uns bereits von einigen Seiten bemerklich gemacht ist — übersehen wurde, manchem Wohlthäter die Subscriptionliste vorzulegen, da wir gern jedem Andrängen fern bleiben mochten.

Ist aber auch viel geschehen, so bleibt uns doch noch manche Sorge, namentlich zur Deckung der Ankaufskosten des Grundstückes, sowie zum inneren Ausbau des Hauses, wenn wir uns nicht genöthigt sehen sollen, unsere Wirksamkeit durch Aufwendung der uns noch zu Gebote stehenden, zur Unterhaltung unserer Waisen bestimmten, geringen Mittel, bedeutend zu beschränken, und werden uns deshalb ferner milde Zuwendungen — zu deren Entgegennahme die Unterzeichneten stets bereit sind, — auch im geringsten Betrage als willkommene Hülfe erscheinen.

Nächstdem haben wir hierbei noch derjenigen außerordentlichen, baaren Geschenke dankbar zu gedenken, welche uns im Laufe des Jahres zugegangen sind, und zwar von: K. 1 *Rp* 10 *Jgr*, Sch. zu Gesangbüchern 1 *Rp* 10 *Jgr*, P. geschenkte Druckkosten 1 *Rp* 15 *Jgr*, S. D. bei Grundsteinlegung des Hauses 3 *Rp* Gold, S. durch P., aus schiedsrichterlichem Vergleich 3 *Rp*, S. W. bei einem Polterabend gesammelt 4 *Rp* 13 *Jgr*, v. L. aus Hannover 20 *Rp* Gold, S. als Erlös geschenkter Utensilien 10 *Rp* 8 *Jgr* 8 *℔*, v. S. 2 *Rp*, H. 1 *Rp* und 20 *Rp* bisheriger Ertrag der kürzlich gestifteten Dreier-Sammlung; so wie endlich:

Des ersten letztwilligen Vermächtnisses von 25 *Rp* Staats-Schuldscheinen, womit der hier verstorbene

Schneidermeister P. den Verein bedacht hat. — War es schon erfreulich, dasselbe aus den Händen eines nicht vermögenden Mitbürgers zu empfangen, so gewann es an um so erhebenderer Bedeutung für uns, als der Geschiedene dasselbe zur Aushändigung an uns auf dem Sterbebette in besfreundete Hände legte, in eben den Stunden, als wir, vertrauender Hoffnung voll, den Grundstein legten zu unserm neuen Gebäude. — „Segen seiner Asche!“ —

Wir aber glaubten die Gabe nicht besser ehren zu können, als durch den Beschluß: daß dieselbe die Grundlage bilde zu einer „Vermächtniß-Stiftung“, deren Capital nur im höchsten Nothfall angegriffen, sonst aber, wie alle dergleichen fernere Zuwendungen, nur in seinen Zinsen verwendet werden soll, um somit den Grundstein zu einem künftigen, die Anstalt sicher stellenden Fond zu legen. Möchten wir uns ähnlicher Liebeserweisungen doch öfter zu erfreuen haben, und das Wohlthun nicht ermüden, auf welches allein wir ja unsere Wirksamkeit stützen können.

Halle, den 1. September 1852.

Für den Vorstand des Frauenvereins  
Dryander. Kunde.

## Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.

### b) Getraete.

**Marienparochie:** Den 5. Sept. der Drechslermeister Heynemann mit J. Chr. A. Fritsch. — Der Drechslermeister Keiling mit A. M. S. Trogisch. — Der Hofbuchhändler Herrram zu Cassel mit A. Ch. A. Ebers. — Der Buchdrucker Künstling mit M. D. S. Vetter verw. Wiedemann.

### c) Gestorbene.

**Marienparochie:** Den 4. Sept. der Handarbeiter Weber aus Gräfenhainchen, 56 J. Gehirnschlag. —

Den 5. des Tischlermeisters Quersurth zu Merseburg nachgel. L., Clementine, 17 J. 6 M. Nervenfieber.

**Ulrichsparochie:** Den 5. Septbr. des Lehrers Köppel L., unget., 16 L. Schwäche.

**Woritzparochie:** Den 2. Sept. des Handarbeiters Keller L., Caroline Henriette Friederike, 15 Tage Brand.

**Domkirche:** Den 5. Septbr. der Gürtlergeselle Umbach, 26 J. 6 M. Lungenschwindsucht. — Den 6. des Handarbeiters Hammer nachgel. S., Julius, 1 J. 3 L. Abzehrung.

**Militairgemeinde:** Den 4. Sept. des Hauptmanns vom 2. Bat. 32. Inf. Reg. von Holly und Poseniez S., Hans Wilhelm, 1 J. 8 M. Bräune.

**Neumarkt:** Den 4. Sept. des Reg. Assessors von Voß L., Margarethe, 4 J. 10 M. Bräune.

**Glauch:** Den 3. Septbr. der Färber Haase, 45 J. Schlagfluß.

### Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Selde.

Den 11. Septbr. 1852.

Weizen	1	Thlr.	28	Sgr.	9	Pf.	bis	2	Thlr.	13	Sgr.	9	Pf.
Roggen	1	"	25	"	—	"	"	2	"	3	"	9	"
Gerste	1	"	6	"	3	"	"	1	"	12	"	6	"
Hofer	—	"	22	"	6	"	"	1	"	1	"	3	"

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von G. Lauer.

### Bekanntmachungen.

Eine gebrauchte, sehr gut gehaltene Büchse ist billig zu verkaufen Rannische Straße Nr. 509.

**Bekanntmachung**

der eingereichten Taxen der Bäcker u. Backwaarenhändler  
für den Zeitraum vom 1. September 1852 ab.

Die Backwaaren müssen noch 24 Stunden nach dem  
Backen das angegebene Gewicht haben.

Laufende Nummer.	Name.	Wohnung.		Roggen = Gebäck.				Weizengebäck. 12 Stück Semmel für 1 Sgr.
				Feines Brot pro Pfund		Hausbackenbr. pro Pfund		
				Sgr.	pf.	Sgr.	pf.	
		Strasse.	Nr.					
	<b>Stadtbäcker.</b>							
1	Npel	Leipziger =	1611	1	3	1	3	12
2	Beyer	Gr. Ulrich =	72	1	3	1	3	12
3	Blau	Leipziger =	401	1	3	1	3	12
4	Biedermann	Geiststraße	1279	1	3	1	3	12
5	Biedermann	Thalgasse	853	1	3	1	3	12
6	Benne	Geist =	1193	1	3	1	3	12
7	Benne	Steinweg	1714	1	3	1	3	12
8	Benne	Steinweg	1722	1	3	1	3	12
9	Bräuer	Barfüßer =	119	1	3	1	3	7 12
10	Dolcius	Zapfenstr.	667	1	3	1	3	14
11	Eligsch	am Stege	1765	1	3	1	3	8 12
12	Emanuel	Graseweg	843	1	3	1	3	12
13	Emanuel	Kl. Ulrich =	1022	1	3	1	3	12
14	Eulenberg	Herren =	2057	1	3	1	3	12
15	Flemming	Kl. Klaus =	868	1	3	1	3	9 12
16	Günther	an d. Spitze	2120	1	3	1	3	12
17	Gippert	Langeasse	1958	1	3	1	3	12
18	Lübnerbein	Schmeer =	479	1	3	1	3	9 12
19	Jäckel	Neunhäuser	196	1	3	1	3	11
20	Jacobi	Rannische =	541	1	3	1	3	12
21	Jungt	Trödel	794	1	3	1	3	12
22	Jlchner	alter Markt	694	1	3	1	3	13
23	Koch	1131	1	5	1	3	11	12
24	Köcher	Herren =	2055	1	6	1	3	10 12
25	Kleinschmidt	Reitergasse	1358	1	3	1	3	9 12
26	Narr	Steinweg	1716	1	3	1	3	12
27	Nauendorf	Leipziger =	314	1	3	1	3	14
28	Nirsche	Gr. Ulrich =	23	1	3	1	3	12
29	Nirsche	Gr. Ulrich =	31	1	4	1	3	9 14
30	Nirsche	Gr. Klaus =	882	1	3	1	3	14



Laufende Nummer.	N a m e.	Wohnung.	Roggen - Gebäck.				Weizengebäck. 12 Stück Gememel für 1 lg.
			keines Brod pro Pfund	Hausbäckereibr. pro Pfund	Schwarzbrod pro Pfund	12 Stück Gememel für 1 lg.	
31	Digsche	Gr. Märkerz.	443	1 3	1 "	" "	12 "
32	Pfautsch	Gr. Ulrichz.	27	1 3	1 1	" "	12 "
33	Keuschner	Mühlgasse	1037	" "	1 "	" "	12 "
34	Reinhardt	Alter Markt	496	1 1	" 11	" "	12 "
35	Stöckigt	Leipzigerz.	295	" "	1 3	" "	10 "
36	Schliack	Gr. Steinz.	1498	1 3	1 1	" 10	12 "
37	Schulze	Gr. Steinz.	171	" "	1 "	" "	14 "
38	Spanger	Klausthorz.	2161	" "	1 "	" "	12 "
39	Schirmer	Kl. Ulrichz.	1024	" "	1 "	" "	14 "
40	Schubarth	Ritterz.	685	" "	1 "	" "	14 "
41	Seeburg	Schmeerstr.	489	1 6	1 2	" 8	12 "
42	Tümmler	Gr. Steinz.	1549	1 3	1 "	" 10	12 "
43	Thiele	Rannischez.	505	" "	1 "	" "	9 12
44	Trautmann	Brauhausg.	341	1 6	1 3	" "	12 "
45	Thieme	Geistz.	1289	" "	1 3	" "	12 "
46	Werner	Schulberg	112	1 3	1 "	" "	14 "
47	Wiegand	Fleischberg.	1157	1 3	1 "	" "	12 "
48	Wernicke	Leipzigerz.	1605	" "	1 3	" 9	10 "
49	Weber	Oberglauchaz.	1951	" "	1 1	" 10	14 "
50	Wittenbecher	Moritzkirche	599	" "	1 "	" "	14 "
51	Rüdiger	Gr. Ulrichz.	35	1 6	1 3	" "	12 "
52	Jeschmar	alter Markt	576	" "	1 2	" "	14 "
53	Zinsly	Oberglauchaz.	1896	" "	1 1	" "	12 "
<b>Händler.</b>							
1	Bose	Gr. Steinz.	164	1 3	1 "	" 7	12 "
2	Baader	Breitenstr.	1199	" "	1 3	" "	" "
3	Beß	Brunnenpl.	1425	1 3	1 "	" "	12 "
4	Beß	Oberglauchaz.	1952	" "	1 1	" "	12 "
5	Bernstein	Oberglauchaz.	1847	1 6	1 "	" "	12 "
6	Beyer	Leipzigerz.	281	" "	1 "	" "	12 "
7	Biehlig	alter Markt	555	" "	1 "	" "	14 "
8	Binder	Oberglauchaz.	1812	" "	1 3	" "	12 "
9	Börner	Schmeerz.	487	" "	1 3	" "	12 "
10	Baumgart	Geiststraße	1261	1 6	1 3	" "	12 "
11	Böhm	Steg	1761	" "	1 "	" "	14 "
12	Braunstedter	am Stege	1978	" "	1 "	" "	14 "
13	Brand	Rosenbaum	681	" "	1 "	" "	" "
14	Brüggemann	Leipzigerz.	1624	" "	1 3	" "	12 "

Laufende Nummer.	Name.	Wohnung.	Roggen = Gebäck.						Weizengebäck. 12 Stück Semmel für 1 lg.	
			Feines Brot pro Pfund		Hausbäckbr. pro Pfund		Schwarzbrod pro Pfund			
			1871	1872	1871	1872	1871	1872		
			Strasse.	Nr.	1871	1872	1871	1872	1871	1872
15	Damm	Promenade		1490	1	3	1	3	12	12
16	Dietsmann	Bl. Kirche		2013	1	3	1	3	12	12
17	Ecke	Leitergasse		1359	1	4	1	3	10	12
18	Lilienberg	Moritzthor		2017	1	2	1	2	14	14
19	Engel	Steinweg		1675	1	2	1	2	12	12
20	Sister	Wallstraße		1101	1	1	1	1	12	12
21	Flemming	Neustadt		567	1	1	1	1	14	14
22	Füller	Gr. Ulrichs =		39	1	3	1	3	12	12
23	Faußsch	Fleischerg.		1149	1	1	1	1	12	12
24	Förster	Moritzkirch		619	1	1	1	1	12	12
25	Gothsch	Brüderstr.		802	1	3	1	3	10	12
26	Grab	Gr. Klaus =		897	1	1	1	1	12	12
27	Glafer	Zapfen =		664	1	1	1	1	12	12
28	Göge	v.d. Steintb.		1521	1	1	1	1	12	12
29	Habeuf	Alte Markt		700	1	3	1	3	12	12
30	Hennig	Leipziger =		1629	1	3	1	3	12	12
31	Hennemann	Schüßengass		1840	1	10	1	8	16	16
32	Hänschel	Fleischerg.		1150	1	8	1	4	12	12
33	Hädicke	alter Markt		495	1	1	1	1	14	14
34	Holzmacher	Herren =		2080	1	2	1	2	11	12
35	Holzhausen	Herren =		2047	1	1	1	1	12	12
36	Jensch	Gr. Klaus =		893	1	1	1	1	14	14
37	Kammrath	gr. Steinstr.		1534	1	1	1	1	12	12
38	Kopp	Al. Klaus =		927	1	1	1	1	12	12
39	Krippendorf	Grafeweg		864	1	1	1	1	12	12
40	Körting	Oberglauch		1810	1	1	1	1	14	14
41	Klitz	Gr. Märker =		446	1	3	1	3	12	12
42	Kittelmann	Unterberg		1374	1	3	1	3	12	12
43	Kohl	Leipziger =		319	1	1	1	1	12	12
44	Koch	Schulberg		105	1	3	1	3	12	12
45	Kuhmann	Leipziger =		1651	1	1	1	1	12	12
46	Kranitz	alter Markt		625	1	1	1	1	14	14
47	Kohlschreiber	gr. Steinstr.		177	1	3	1	3	12	12
48	Karbau	Leipzigerstr.		326	1	1	1	1	12	12
49	Kaiser	Schülerhof		752	1	3	1	3	12	12
50	Laue	Geiststr.		1266	1	1	1	1	12	12
51	Lieder	Markt		738	1	1	1	1	12	12
52	Landiu	Unterberg		1375	1	1	1	1	12	12
53	Lüttig	Grafeweg		861	1	1	1	1	12	12
54	Lindner	Bechershof		735	1	1	1	1	12	12

Laufende Nummer.	Name.	Wohnung.		Koggen = Gebäck.						Weis-		
				Feines Brot		Hausbackenbr.		Schwarzbröt		zeng-		
				pro Pfund		pro Pfund		pro Pfund		bäck.		
		Strasse.	Nr.	gr	pf.	gr	pf.	gr	pf.	12 Stück Sem-	mel für 1 lg	
55	Meikath	Kl. Ulrichs =	1006	„	„	1	„	„	„	„	12	„
56	Moriz	Ruttelpforte	852	„	„	„	„	„	„	„	12	„
57	Moriz	Kellnergasse	2115	„	„	1	„	„	„	„	14	„
58	Möbius	gr. Berlin	434	„	„	1	3	„	„	„	12	„
59	Müller	v. d. Klausth.	2190	„	„	„	„	„	„	„	12	„
60	Müller	Sandberg	246	„	„	1	1	„	„	„	12	„
61	Müller	Dachriggasse	985	„	„	1	1	„	„	„	„	„
62	Müller	Unterberg	1457	1	3	1	„	„	„	„	12	„
63	Nierlein	Markt	799	„	„	1	3	„	„	„	12	„
64	Nichaelis	Oberglauch	1846	„	„	1	3	„	„	„	12	„
65	Taumann	Leipziger =	301	„	„	1	„	„	„	„	13	„
66	Taumann	Lange Gasse	1968	„	„	1	„	„	„	„	14	„
67	Opitz	Kl. Ulrichs =	996	„	„	1	3	„	„	„	12	„
68	Ost	Gl. Kirche	2009	„	„	1	1	„	„	„	14	„
69	Pabst	Schmeerstr.	702	„	„	1	3	„	„	„	12	„
70	Pfennigsdorf	Weingärten	1883	„	„	1	1	„	„	„	14	„
71	Rehse	Leipziger =	1620	„	„	1	„	„	„	„	12	„
72	Rensch	Herrn =	2079	1	3	1	„	„	„	„	12	„
73	Rein	Mittelwache	2000	„	„	1	„	„	„	„	12	„
74	Riemer	Rannische =	536	„	„	1	„	„	„	„	16	„
75	Rudolph	Fleischergass	1148	„	„	„	„	„	„	„	12	„
76	Röder	Stroh Hof	2049	„	„	1	„	„	„	„	12	„
77	Röhrig	Schulberg	115	1	3	1	„	„	„	7	12	„
78	Rabe	Gr. Klaus =	872	„	„	1	3	„	„	„	12	„
79	Rüssel	gr. Steinstr.	128	„	„	1	„	„	„	„	14	„
80	Schaaf	Neustadt	578	„	„	1	„	„	„	„	14	„
81	Schreiber	Klaus =	827	„	„	1	„	„	„	„	14	„
82	Schiller	Kapelleng.	1480	„	„	1	3	„	„	„	12	„
83	Scholtowsky	Geist =	1245	„	„	1	„	„	„	„	12	„
84	Sohn	Leipziger =	287	„	„	1	„	„	„	„	„	„
85	Sattler	Mittelwache	1736	„	„	1	„	„	„	„	„	„
86	Seiffert	Tröbel	797	„	„	1	„	„	„	„	„	„
87	Stoß	Schülershof	753	„	„	1	3	„	„	„	„	„
88	Sidmann	Klausthor =	2158	„	„	1	6	1	3	12	„	„
89	Schlieber	Klausthor =	2156	„	„	1	3	„	„	„	12	„
90	Schulze	Brauhausg.	365	„	„	1	„	„	„	„	12	„
91	Schaf	Ruttelpforte	851a	„	„	1	„	„	„	„	12	„
92	Schotter	Geiststraße	1339	„	„	„	„	„	„	„	12	„
93	Stetzner	Morizkirche	600	„	„	„	11	„	„	„	12	„
94	Schmidt	Schülershof	760	1	6	1	3	„	„	„	12	„

Laufende Nummer.	Name.	Wohnung.		Roggen = Gebäck.				Weizengebäck. 12 Stück Semmel für 1 lg.	
				Keines Brod pro Pfund		Hausbrot pro Pfund			Schwarzbrod pro Pfund
				gr.	pf.	gr.	pf.		
		Strasse.	Nr.						
95	Schröder	Gr. Klausstr.	874	1	3	1	3	12	
96	Schmidt	Kl. Ulrichs =	1015	1	3	1	3	12	
97	Teller	Klausthor =	2165	1	3	1	3	12	
98	Teller	Ob. Glaucha	1955	1	3	1	3	12	
99	Urbach	Leipziger =	282a	1	3	1	3	12	
100	Venediger	Gr. Ulrich =	35b	1	3	1	3	12	
101	Vergerner	Spige	2103	1	3	1	3	12	
102	Wendenburg	Gr. Ulrichs =	30	1	3	1	3	12	
103	Wend	Alter Markt	573	1	3	1	3	12	
104	Wendt	Gr. Klaus =	895	1	3	1	3	12	
105	Zacharias	Brauhausg.	366	1	6	1	3	12	
<b>Landbäcker.</b>									
1	Berndt	Zscherben	1	1	1	1	1	12	
2	Kind	Nietleben	1	1	1	1	1	12	
3	Kloß	Zscherben	1	1	1	1	1	12	
4	Lange	Bruckdorf	1	3	1	3	1	12	
5	Müller	Siebichenst.	1	3	1	2	1	12	
6	Konneburg	Dieskau	1	3	1	3	1	12	
7	Reiber	Siebichenst.	1	6	1	3	1	12	
8	Schiefer	Höhnstedt	1	1	1	1	1	12	
9	Stolle	Gröllwitz	1	6	1	3	1	12	
10	Weber	dieselbst	1	6	1	3	1	12	
11	Worg	Raspiß	1	3	1	3	1	12	

Der Magistrat.

Die Prüfungskommission der Halleschen Schneiderinnung ist jetzt berechtigt, Gesellen, und Meisterprüfungen auszuführen. Betreffende Anmeldungen hierzu, sowie Gesuche um Aufnahme in, und auswärtiger Meister in unsere Innung nimmt entgegen

L. Seebach, Obermeister,  
im Gasthof zum blauen Hecht.

In Gemäßheit des Hausirregulativs vom 28. April 1824 §. 10 fordern wir diejenigen Personen, welche im Jahre 1853 ein im Umherziehen betriebenes Gewerbe fortsetzen oder anfangen wollen, hiermit auf, sich in dem Zeitraum vom 15. bis 30. Septbr. d. J. bei dem Stadtsecretair Lincke zu Rathhause zu melden.

Mit Ablauf jenes Zeitraumes wird die Hauptmelde-rolle geschlossen und eingesandt. Spätere Anmeldungen zu Gewerbescheinen werden nur allmonatlich sammlungsweise von uns befördert, und die Interessenten haben dabei zu gewärtigen, daß die Gewerbscheine nicht gleich zu Anfang künftigen Jahres hier eingehen.

Von der Nachsuchung der neuen Gewerbescheine sind auch die kaufmännischen Handlungsreisenden (Prinzipale und Reisebener) nicht ausgeschlossen.

Halle, den 2. Sept. 1852.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

1. Die Beschaffung eines Fußbodens von zölligen Brettern auf einem Dachboden des Hospitals, veranschlagt zu 133 Thlr. 15 Sgr. 6 Pf.

2) Desgleichen eines solchen Fußbodens auf dem Boden des Rathhauses, veranschlagt zu 32 Thlr. 3 Sgr.

3) Die Anlieferung von 100<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Schtrhn. groben Kies zur Belieferung des Frankensplatzes sollen

Freitag den 17. Septbr. 9 Uhr Vormittags auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Mindestfordernden verbungen werden. Bedingungen und Anschläge sind in unsrer Kanzlei einzusehen.

Halle, den 10. Sept. 1852.

Der Magistrat.

### Veränderungshalber ist zu vermietthen

entweder sogleich oder zum 1. October e. eine im besten Stande erhaltene Wohnung an der Promenade, bestehend aus 2 Stuben, Kammern, Küche zc. zc., für den jährlichen Mietzins von 60 Thlr. Gefällige Adressen unter C. J. befördert die Buchdruckerei des Waisenhauses.

## A u c t i o n.

Donnerstag den 16. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr  
versteigere ich Kleinschmieden Nr. 950 wegen Domicil-  
veränderung der Frau Hauptmännin Bischoff sehr gut  
erhaltenes und fein gearbeitetes mahagoni und birkenes Mo-  
billiar, als: ein mahagoni Schlafsofa, Rohrstühle, Spie-  
gel, ovale Sopha: und Spieltische, 1 birken Secretair,  
Spiegel:, Wäsch: und Kleiderschränke, Rohrstühle, Spie-  
gel, eichene und birke polirte Bettstellen, Küchen: und  
Fliegenschränke, Porzellan, Federbetten, Gefäße, Hausge-  
räthe u. dgl. m. Brandt.

## Die Haupt-Mantelfabrik

von C. Neubert aus Berlin, Klosterstraße Nr. 50/51,  
empfiehlt allen Damen zu dem bevorstehenden Markte  
eine große Auswahl von Mänteln in Lama, Atlas, Taffet,  
Halbwolle und Camlot, Radmäntel, Radröcher, Wistees,  
Mantillen, Pollajacken, Knaben: und Mädchenanzüge,  
ferner Schnürleiber, Leibbinden, Steppdecke, Crimolltröcke.  
Alle aufgeführten Gegenstände sind nach den diesjährigen  
Pariser Modellen unter meiner eigenen Aufsicht gearbeitet.

Mein Stand befindet sich neben dem Gasthof zum  
Schwan.

Zur bevorstehenden Jahreszeit empfehlen sich Unter-  
zeichnete einem in: und auswärtigen Publikum mit ihrem  
neu und reich assortirten Lager fertiger Herrenkleider, wel-  
ches durch seine vielfachen und geprüften Arbeitskräfte  
dem Publikum bei reeller Bedienung stets moderne und  
dauerhaft gearbeitete Herrengarderobe: Artikel liefern und  
etwaige betreffende Aufträge prompt ausführen wird.

Halle, den 8. Sept. 1852.

Die Kleiderhalle der vereinigten  
Schneidermeister,  
Schmeerstraße Nr. 485.

In meinem Hause Klausthor Nr. 2158 ist ein La-  
den, wo seit 6 Jahren ein Horndrechslergeschäft betrieben  
ist, mit Stube, Kammer und Küche zu vermietthen und  
zum 1. Jan. zu beziehen.

Nachdem nunmehr die Badefaison in  
Wittekind zu Ende ist, so habe ich eine  
bedeutende Partie gebrauchter, aber sehr  
gut gehaltener diverser Mahagony- und  
Birken: Meubles, hauptsächlich Sopha's  
und Divan's, zurück erhalten und offerire  
dieselben einem hochgeehrten Publikum  
zu annehmbaren Preisen.

Carl Dettenborn in Halle,  
Möbelmagazin, gr. Märkerstr. Nr. 447.

Junge anständige Leute können in Kost und Schlaf-  
stelle genommen werden Schülershof Nr. 752.

Ein Kellnerbursche und ein Mädchen, welches jedoch  
in der Küche erfahren sein muß, können am 1. Octbr. in  
Dienst treten Schulberg Nr. 114.

Wegen Domicilveränderung ist die 2. Etage in Nr.  
1660, bestehend aus 4 Stuben, 5 Kammern, Küche nebst  
Zubehör zu vermieten und Ostern k. J. zu beziehen.

Oberleipzigerstraße Nr. 1601, vis à vis den Herren  
Teuscher & Wollmer, ist für den 1. October o. eine  
meublirte Stube mit Kammer zu vermieten.

Besten reinen Quedlinburger und Nordhäu-  
ser Getreidebrauntwein empfiehlt billigst  
Otto Thiemé, Neumarkt.

Zwei alte Hobelbänke sind billig zu verkaufen beim  
Glasermstr. Biehlig, Zännergasse Nr. 570.

Es steht ein fettes Schwein zu verkaufen in Glau-  
cha, Schükengasse Nr. 1828.

Das Grundstück Steinweg Nr. 1706 ist sofort zu  
verkaufen.

Auch steht daselbst eine gutmischende Ziege zum Ver-  
kauf.

Den gestern Abend 11 Uhr erfolgten Tod unserer kleinen Tochter Marie zeigen wir Freunden und Verwandten an.

Halle, den 13. Sept. 1852.

A. Heynemann und Frau.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß das Lager eleganter Herrenkleider in Halle, gr. Ulrichsstraße Nr. 72, auf das Vollständigste mit den neuesten und geschmackvollsten Herbst- und Winteranzügen assortirt ist.

### Daguerreotyp - Portrait's

werden von früh 8 bis 5 Uhr zu den billigsten Preisen angefertigt von

S. Weber,

Portraits- und Porzellanmaler,  
alter Markt Nr. 700.

### Braunkohlensteine

aus bester Kohle sind abzulassen. Feldschlößchen.

Vestellungen werden angenommen Herrenstraße Nr. 2054.

Ein Rohrstock ist stehen geblieben und abzuholen auf  
Preßlers Berg bei Sosaus.

Auf dem Wege zum Bahnhofe oder auf demselben ist eine goldne Brosche verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gegen eine Belohnung um Rückgabe gebeten und ist sie abzugeben Breitestraße Nr. 1240, 1. Etage.

Es ist am Sonntag den 12. Septbr. eine goldne Schnalle verloren worden. Der ehrliche Finder wird sehr gebeten, dieselbe Leipzigerstraße Nr. 294 parterre links abzugeben.

Der Finder eines kl. Nelbildes ohne Rahmen, welches Sonntags in der gr. Steinstraße verloren wurde, wird gebeten, dasselbe große Steinstraße Nr. 1550 gegen Belohnung abzugeben.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.